

DIE NEUE

# Reiselust



USA • DÄNEMARK • NIZZA • DUBAI • SÜDTIROL

## ROAD TRIP

Wenn die Straße ruft, und der  
Weg niemals enden soll ...

## KREUZ & QUER

Vom Bayerischen Wald bis ins Baskenland –  
hier ist es im Herbst am schönsten.

## HOTELTIPPS

Die Lieblingsadressen der Redaktion.

Nr. 2/2024  
5,80 €  
A 6,30 €  
CH 11,50 CHF  
LUX 6,80 €



# Noch mehr ReiseLust

Viele weitere spannende Reiseberichte, praktische Tipps und beflügelnde Inspirationen gibt es online.

[www.dieneuereiselust.de](http://www.dieneuereiselust.de)



Liebe Leserin, lieber Leser,

jede Reise, die wir unternommen haben, ist ein Schatz, eine vollgepackte Kiste mit wertvollen Erinnerungen, die uns begeistert und verändert haben, und die uns für immer erhalten bleiben. Auch wenn die Zeiten und Umstände sich ändern – niemand kann sie uns mehr nehmen.

So ist auch diese Ausgabe wieder bis zum Rand gefüllt mit wunderbaren Reise-Erfahrungen. Spannende Roadtrips, exklusive Hotels, kulturelle Highlights und verlockende Ziele, die uns glücklich gemacht haben – und Sie hoffentlich noch glücklich machen werden, fügen sich zu unserer leider letzten und deshalb ganz besonderen Print-Ausgabe zusammen.

Im letzten Jahr hat sich deutlich gezeigt, dass sich unsere Leserschaft überwiegend online informiert. Dieser Strömung passen wir uns an und fokussieren uns in Zukunft noch mehr auf unser Online-Portal. So wie sich auch im Leben immer eine Türe öffnet, wenn sich eine andere schließt, möchten wir Sie deshalb einladen, künftig per Internet mit uns auf die Reise zu gehen.

Auch möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen für Ihre Treue und Teilnahme bedanken. Wir werden Sie und unser gedrucktes Medium ganz sicher vermissen, freuen uns aber gleichzeitig auch auf eine neue Ära der NEUEN ReiseLust.

Mit den allerherzlichsten Grüßen

*Andrea Lang*  
Andrea Lang  
Chefredakteurin



# 18 Inhalt



## HIT THE ROAD

- 6 *Ein amerikanischer Traum*  
Der Pazifische Nordwesten



**TIPP:** Die Route Rainforest to Rockies führt von Vancouver in die Rocky Mountains und hat viel zu bieten. Hier entdecken.

- 12 *Hinüber in eine märchenhafte Welt*  
Olympische Halbinsel

- 18 *Wild and Free*  
in Oregon

- 24 *Abgrundtief schön*  
Von Klippe zu Klippe in Süd-Sjælland

## BAYERISCHER WALD

- 30 *Hotel Waldeck*  
Bodenmais

- 31 *Hotel Wittelsbach*  
Bad Füssing

- 32 *Wohlfühlhotel Tannenhof*  
Spiegelau

[www.dieneuereiselust.de](http://www.dieneuereiselust.de)

- 34 *Wellness- & Familienhotel Kramerwirt*  
Geiersthal

- 36 *Wellnesshotel Eibl-Brunner*  
Frauenau

## KREUZ & QUER

- 38 *Happy Wintergaudi*  
Zwischen Nationalpark Hohe Tauern und Kitzbüheler Alpen

- 42 *Mit dem Schiff*  
Von Linz bis ans schwarze Meer

- 44 *Zeit für alles, was das Reisen so wertvoll macht*  
Slow Cruising mit der VASCO DA GAMA

- 50 *Auf Spurenlese*  
Geschichte und Geologie im Baskenland

## SÜDTIROL

- 54 *Alles kann. Nichts muss.*  
Seehof Nature Retreat

- ★ 56 *Rendezvous mit der Natur*  
Naturhof Lüsnerhof

★ Hier können Sie gewinnen!

## LIEBLINGSADRESSEN

- 60 *Wüstenglamour im Nomadenstyle*  
Dubai

- 68 *Savoir-vivre unter Mamas Dach*  
Neueröffnung in Nizza

- 72 *Traumfänger Hideaway*  
Boho-Hotel Jufenalp

- 78 *Einkuscheln & Entspannen*  
Quality-Time im Alpenhof Murnau

- 82 *Das Haus am See*  
Althoff Seehotel Überfahrt

- 86 *Mädchenwochenende*  
Hilton Heidelberg

- 88 *Junger Spirit im alten Gemäuer*  
Hotel Newcomer REVERB by Hard Rock Hamburg

## KUNST & KULTUR

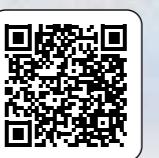
- 90 *Bergbuben und Aliens*  
Kontrastwelten in Gruyères

- 94 *Mehr als Linzer Torte*  
Tipps für ein Kulturwochenende in Oberösterreich

## STANDARDS

- 98 *Impressum*

Folgen Sie uns auf Insta, um nichts zu verpassen!



**reiselust\_magazin**  
 **dieneuereiselust**





# Der Pazifische Nordwesten EIN AMERIKANISCHER TRAUM

*Auf dem Weg von Vancouver nach Portland,  
zwischen stürmischem Ozean und  
magischen Bergriesen reihen sich links und  
rechts der Straße Natur- und Stadtschönheiten  
zu einem fantastischen Abenteuer aneinander,  
das einem die Sinne und das Herz raubt.*

Schon lang habe ich von einem Roadtrip im Pazifischen Nordwesten geträumt. Entlang der Küste von Kanada bis Kalifornien. Nur ich, mein Auto, gute Musik und die Straße. Gigantische Berge, berauschende Wälder, wilde Küsten und pulsierende Städte, die man nur aus Hollywood-Produktionen kennt. Wenn so ein Traum tatsächlich in Erfüllung geht, dann ist das ein unbeschreibliches Gefühl. Fast beängstigend: Ich sitze wahrhaftig im Flieger nach Vancouver. Ganz allein. Und habe keine Ahnung, was mich erwartet. Ich war noch nie in Kanada oder den USA, bin trotz meiner vielen Reisen erst vier oder fünf Mal über die Grenzen Europas hinausgekommen. Ich bin aufgereggt, wie vor einem ersten Date – dem wohl bisher aufregendsten Date meines Lebens.

Nach zehn Stunden Flug von Frankfurt aus, lande ich mit neun Stunden Zeitverschiebung fast zur selben Zeit, zu der ich gestartet bin. Und der Tag beginnt einfach nochmal von vorn. All over again. Schon durch das Flugzeugfenster und von der Landebahn aus, sieht die Hauptstadt von British Columbia großartig aus. Dunkel gezackte Tannenwälder, grau weiße Bergpanoramen und eine Küste aus Inseln und weißen Schaumkronen – genau so stellt man sich das vor. Meinen Mietwagen habe ich von zu Hause aus über Sunny Cars gebucht. Den Schalter finde ich auf Anhieb. Der Mitarbeiter begrüßt mich überfreudlich und teilt mir strahlend mit, dass ich ein Upgrade bekomme, weil kein anderer Wagen verfügbar ist. Mein Englisch ist noch holprig, mein Hirn funktioniert nur langsam. Ich gebe mir Mühe alles zu verstehen und keine wichtige Info verpassen. Was ich allerdings sofort verstehe, ist das blitzweiße Audi 4 Coupé in dem ich mich wenige Minuten später wieder finde. Was für eine großartige Karre! Dieser Roadtrip kann nur gut werden! Schnell das Handy mit dem Kabel verbunden, Hoteladresse eingegeben und zack, schon fahre ich los, in meinem deutschen Auto, das mir ein wenig Heimat und Sicherheit vermittelt – fast 9000 Kilometer weit von zu Hause entfernt.

**Mehr Infos zum Mietwagen-Anbieter gibt es hier: [www.sunnycars.at](http://www.sunnycars.at)**

**Abenteuer-Romantik pur.**  
Auf der Straße unterwegs zu sein und in die Landschaft wie in eine Kinoleinwand hineinzufahren, die lebendig wird und die wildesten Vorstellungen übertrifft – das ist es was süchtig macht, wenn man sich aufmacht, um den PNW zu erkunden.

# British Columbia, here I am.

Mein erster Weg führt mich in die Innenstadt zu meinem Hotel. Das Shangri-La, ist ein 5-Sterne-Luxus-Tempel, der mir für die ersten drei Tage einen sicheren Hafen aus 15 Etagen höher, wohltuender Zen-Energie bietet. Mitten in der City gelegen, erwarten mich dort neben den unglaublich freundlichen Mitarbeitern eine große Tiefgarage, eine stylische Lobby, ein elegantes Restaurant, ein Pool mit Blick auf die Stadt, ein Spa-Bereich und ein wunderschönes Zimmer mit riesigem Bad. Nach einem kurzen Chat mit dem Marketingleiter und seiner Assistentin, die mir eine paar gute Tipps für meine nächsten Tage mitgeben, beginne ich das nähere Umfeld zu erkunden. Dazu gehört die quirlige Robson Street mit ihren vielen schönen Geschäften, Cafés und Restaurants, der Canada Place, der Seawall auf dem man unendlich lange am Wasser entlang spazieren kann und Gastown, die Altstadt mit ihrer berühmten Gasuhr, vor der sich Touristen zum Fotografieren ansammeln. Der Jetlag holt mich am Nachmittag ein, sodass ich mich zum Teil fühle, als wäre ich auf einem LSD-Trip. Die



Code scannen und mehr Infos und Bilder zum 5-Sterne-Hotel Shangri-La, Vancouver entdecken. Online auf [dieneuereiselust.de](http://dieneuereiselust.de)



unglaublich netten Menschen – ich komme langsam zu dem Schluss, dass schlichtweg alle Kanadier so liebenswert sind – ein starker Kaffee, ein Schokoladen-Muffin, die beeindruckend schöne Stadt und das aufregende Gefühl in Vancouver, Kanada zu sein, helfen mir aber dabei durchzuhalten. Zumindest bis 18.30 Uhr. Danach schaffe ich es nur noch in einer kleinen Keller-Sushi-Bar eine Portion California und Dragon Rolls zu bestellen, diese mit in mein Zimmer zu schleppen, vor dem Flatscreen zu vertilgen, dabei immer wieder aus dem Fenster zu kucken, um mich zu vergewissern, dass ich tatsächlich auf einem anderen Kontinenten gelandet bin – und zwar mitten in einer Stadt meiner Träume – und dann um ca. 20 Uhr selig einzuschlafen.

## Musik, Kunsthandwerk und tolles Essen

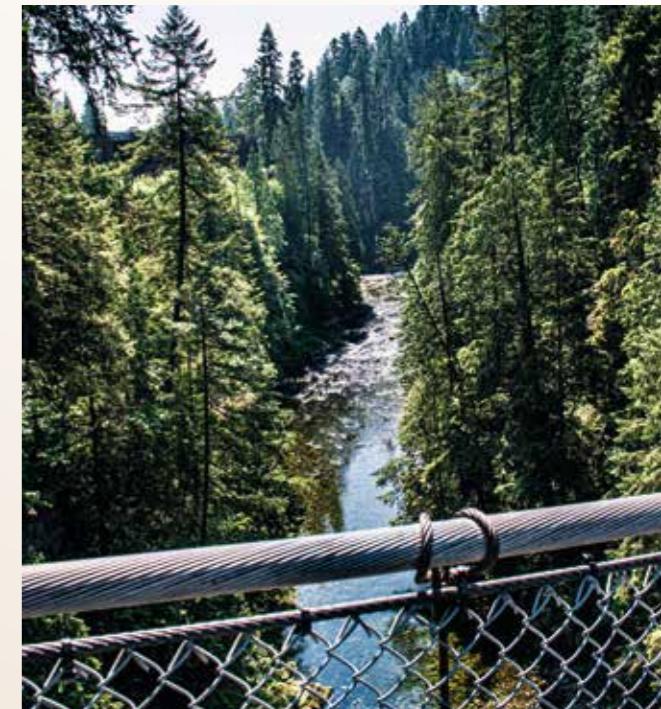
Den nächsten Tag beginne ich sehr früh am Morgen mit einem Spaziergang am Strand. Von der Innenstadt Vancouvers aus läuft man nur etwas 15 bis 20 Minuten bis zum Wasser. Dann schnappe ich mir einen Aquabus hinüber zur vorgelagerten Halbinsel Granville. Das frühere Arbeiterviertel ist heute eine Art Künstler- und Lebensmittelmarkt. Frischer Fisch aus dem Meer, warmes Brot aus dem Backofen, köstlicher Kaffee, selbstgestrickte Socken, Vintage-Klamotten ... hier bekommt man alles. Ich schlendere stundenlang durch die bunt bemalten Industriegebäude, höre den Straßenmusikanten zu und mache Fotos. Auf dem Rückweg überquere ich den False Creek in Richtung Yaletown, wo sich in zwei Straßenzügen ein kleines Geschäft an das andere reiht. Viele Bars und hübsche Restaurants haben sich dort ebenfalls angesiedelt. Ein guter Ort, um am Abend wieder zu kommen, richtig gut Essen zu gehen und dann in einer Bar den Tag ausklingen zu lassen. Mich zieht es für den Nachmittag aber erst noch zum Commercial Drive, der zwar sehr alternativ und ein wenig heruntergekommen ist, aber eben auch einen wichtigen Teil von Vancouver zeigt. Den Teil nämlich, der den weniger begünstigten Menschen gehört, die hier zum Teil auf der Straße leben und ihre Tage oftmals wie Zombies im Fentanyl-Koma verbringen. Der Bus zur Commercial Road führt durch eine Straße,



die endlos mit Kartonbehausungen bepflastert scheint. Als alleinreisende Frau bin ich erst ein wenig verängstigt, merke aber schnell, dass von diesen Menschen keine Gefahr ausgeht. Es ist einfach traurig ihr Leid zu sehen. Aber wo Licht ist, ist auch Schatten – und ich möchte mich weder vor dem einen noch dem anderen verschließen.

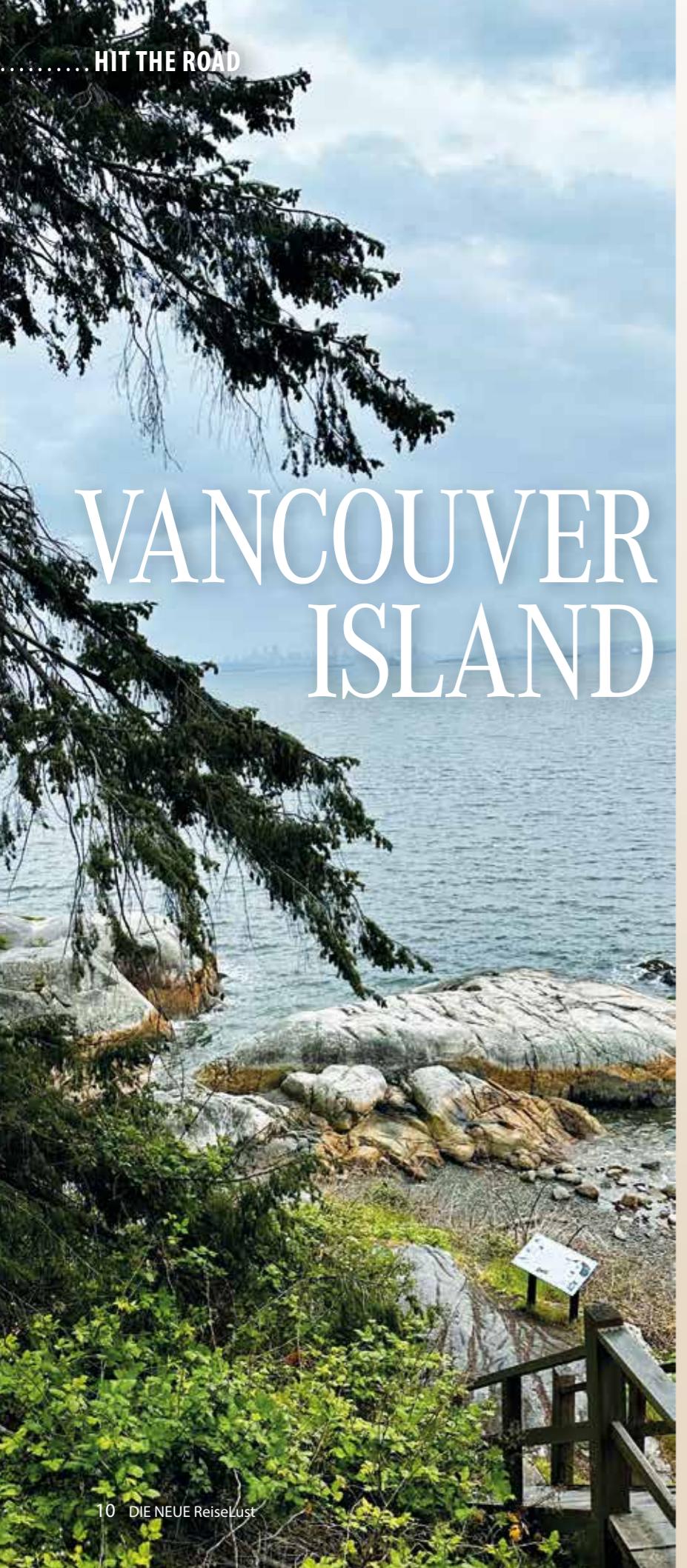
## Hängebrücken und Leuchttürme

Meinen dritten Vancouver-Tag möchte ich in der Natur verbringen. Schließlich ist die Stadt mit einer herrlichen Lage gesegnet. Eingebettet zwischen Pazifik und Rocky Mountains gibt es zahlreiche stadtnahe Naturwunder zu entdecken. Ich entscheide mich zunächst für den Grouse Mountain. Mit meinem schnittigen Mietwagen erreiche ich die Talstation der Bergbahn in gerade mal 15 Minuten. Und schon geht es



hinauf. Es muss herrlich sein, hier den Sonnenaufgang zu erleben und die Aussicht zu genießen, den Braunbären beim Herumtollen zuzuschauen und ein Picknick zu machen. Nur leider habe ich einen nebligen Regentag erwischt und sehe keine 20 Meter weit. Ein wenig unsicher rutsche ich auf den vereisten Schneebergen an der Bergstation herum und entscheide dann, weiterzuziehen. Im Capilano Suspension Bridge Park habe ich mehr Glück und kann die überwältigende Natur und den Walk über die ca. 135 Meter lange Brücke in 70 Metern Höhe genießen. Die Brücke ist eine der ältesten Touristenattraktionen Vancouvers. Sie wurde bereit 1889 gebaut. Am späten Nachmittag steht noch ein drittes Ziel auf meinem Tagesplan: Der Lighthouse Park. 75 Hektar groß, beherbergt er den Point-Atkinson-Leuchtturm, der sich an der gleichnamigen Südwestspitze von West Vancouver befindet. Felsen, Wasser, Wald, feuchte Luft, der Duft von Erde. Es tut gut, sich hier die Beine zu vertreten und herumzuspazieren – fast ohne einer Seele zu begegnen. Und das nur wenige Kilometer von der Metropole British Columbias entfernt. Am Abend koste ich den Zimmerservice des Shangri-La Hotels aus und lasse mir den leckersten Caesar Salat mit gegrillter Hühnchenbrust schmecken. Zum Nachtisch verspeise ich den selbstgebackenen Karamell-Salz-Cookie, der auf der Zunge zergeht wie ein Gedicht und die Zartbitter-Schokolade, die man mir großzügigerweise Weise ebenfalls auf den Nachtisch gelegt hat.

# VANCOUVER ISLAND



## Eine riesige Abenteuer-Insel

Bevor es Richtung USA weitergeht, möchte ich wenigstens für einen Tag Vancouver Island, Kanadas Naturparadies direkt vor der Stadt besuchen. Mir war schon klar, dass die Insel riesig ist, voller fantastischer Highlights steckt und man dort locker drei Wochen Urlaub machen kann. Aber ich wollte wenigstens ein kurzes Gefühl dafür bekommen. Also habe ich die erste Fähre morgens um halb sieben von Horseshoe Bay nach Nanaimo gebucht. Leider hatte sie drei Stunden Verspätung in denen ich die großartige Aussicht vom Highway auf die Bucht ausgiebig studieren konnte. Der Anblick war wirklich wie auf einem Kanada Plakat, und ich habe ihn sehr genossen. Nur hat die Verspätung meinen Tagesplan über den Haufen geworfen. Ich wollte bis rüber an die Westküste nach Tofino und dann zurück nach Victoria, wo ich mein B&B gebucht hatte – was eh schon ein bisschen euphorisch geplant war. Letztlich habe ich mir nur einen kleinen Abstecher ins Inselinnere gegönnt, für die köstlichen Fish & Chips mit Blick auf die Bucht in Port Alberni, um dann den Weg nach Victoria anzutreten. Obwohl ich fast nur auf der Straße unterwegs war, konnte ich erkennen, wie großartig diese Insel ist. Ich habe es sehr bedauert, das unterschätzt und so wenig gesehen zu haben. Das quirlig bunte Victoria und das nostalgische B&B The Craigmyle, das in einem viktorianischen Herrenhaus untergebracht ist, aber haben ihr Bestes gegeben, um mich darüber hinweg zu trösten. Victoria wirkt ein bisschen wie ein Hippie-Viertel von London: Viele bunt bemalte historische Häuser, tolle individuelle Geschäfte, Organic-Food, Blumen, herrschaftliche Gebäude und natürlich unglaublich nette Menschen. Die Stadt macht einfach gute Laune – egal wie lange man vor der Fähre im Stau stand. Der Blick auf den inneren Hafen in der Abendsonne bringt die Welt schließlich wieder ins Lot.

### Ganz Kanada auf einer Insel.

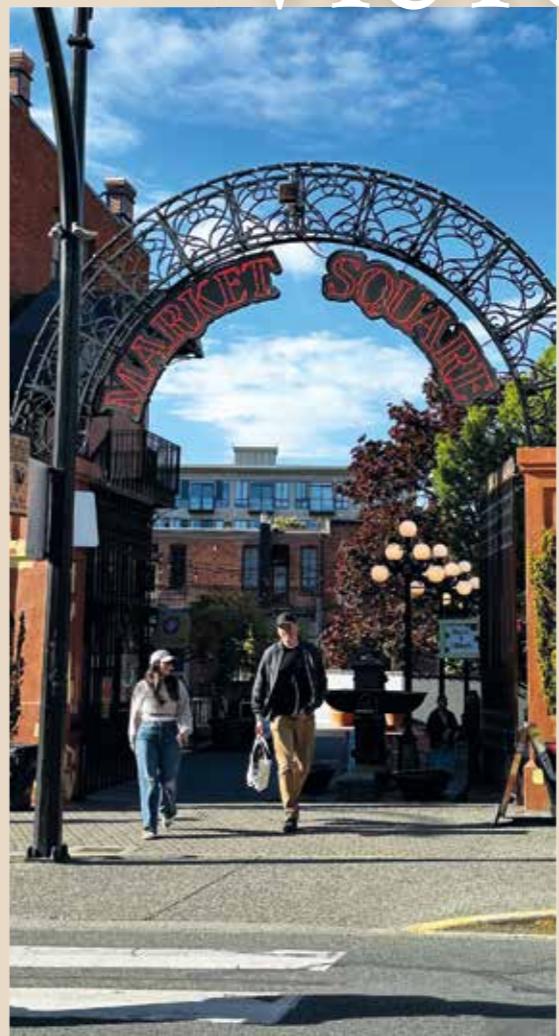
Auf der größten nordamerikanischen Pazifikinsel findet man all die Naturhighlights und kanadische Freundlichkeit, die auch der Rest des riesigen Landes zu bieten hat. Mehr Infos: [www.HelloBC.de](http://www.HelloBC.de)



# VICTORIA

### Eine königliche Hauptstadt.

Victoria ist die nach der gleichnamigen Queen benannte Hauptstadt der kanadischen Provinz British Columbia. Die britische Kolonialvergangenheit zeigt sich dort in der viktorianischen Architektur. Zu den Wahrzeichen gehören der Inner Harbour (o.l.), das neobarocke Parlamentsgebäude (u.r.), aber auch die schönen Einkaufsstraßen und die Kunstszene.



Dies war die letzte  
Print-Ausgabe ...

Wir sagen DANKE und auf WIEDERSEHEN!

Zehn Jahre, 26 Ausgaben, unzählige Seiten und unschätzbar viel Liebe und Begeisterung zu unserem Print-Magazin gehen mit dieser Ausgabe zu Ende. Das heißt aber noch lange nicht, dass wir aufhören zu reisen und uns mit unseren Lesern und Leserinnen auszutauschen. Sie finden uns in Zukunft verstärkt auf unserem Online-Portal und bei Instagram. Wir können es nicht erwarten, Sie dort wiederzusehen.

**Online lesen**  
... und gezielt informieren:

Auf unserem Reiseportal finden Sie unzählige Reiseberichte nach Region oder Urlaubsart. Außerdem Gewinnspiele und Einzelhefte zum Nachbestellen:

[www.dieneuereiselust.de](http://www.dieneuereiselust.de)



#### Impressum:

**Chefredaktion:** Andrea Lang  
andrealang@iconomic.de  
**Grafik, Layout:** ICONOMIC Werbeagentur GmbH  
**Art Direktion:** Anna Rothaug  
**Autoren:** Susanne Reuter, Wolfgang Siesing

**Anzeigen und Promotion:**  
ICONOMIC Werbeagentur GmbH  
Schleehofstraße 10 a, 97209 Veitshöchheim  
[www.dieneuereiselust.de](http://www.dieneuereiselust.de) | [info@dieneuereiselust.de](mailto:info@dieneuereiselust.de)

**Anzeigendisposition:**  
Rainer Krisl  
Tel.: +49 (0) 931/8 04 41-55 | [info@dieneuereiselust.de](mailto:info@dieneuereiselust.de)

**Verlag und Medieninhaber:**  
ICONOMIC Werbeagentur GmbH  
Schleehofstraße 10 a, 97209 Veitshöchheim  
Tel.: +49 (0) 931/8 04 41-30, Fax +49 (0) 931/8 04 41-50  
[www.iconomic.de](http://www.iconomic.de) | [info@iconomic.de](mailto:info@iconomic.de)  
Geschäftsführer: Rainer Krisl, Dieter Frank  
Registergericht Würzburg HRB 6646

**Vertrieb:**  
DMV DER MEDIENVERTRIEB GMBH & CO. KG  
Meßberg 1, 20086 Hamburg  
Tel.: +49 (0) 40/30 19 18 00  
[info@dermedienvertrieb.de](mailto:info@dermedienvertrieb.de)

**Aboverwaltung:**  
Bauer Vertriebs KG - Die neue Reiselust - Aboservice  
Brieffach 14307, 20086 Hamburg  
Tel.: +49 (0) 40/32 90 16 203  
Mo bis Fr: 8 - 20 Uhr & Sa 9 - 14 Uhr  
[kundenservice@dermedienvertrieb.de](mailto:kundenservice@dermedienvertrieb.de)  
[bestellung@dermedienvertrieb.de](mailto:bestellung@dermedienvertrieb.de)

**Druck:**  
Kollin Medien GmbH  
Gutenbergstr. 1-3, 95512 Neudrossenfeld  
[www.kollin.de](http://www.kollin.de)

© Alle Rechte ICONOMIC Werbeagentur GmbH

Nachdruck nur mit voller Quellenangabe und mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Bildmaterial übernimmt der Verlag keine Haftung und es erfolgt keine Rücksendung. Alle Inhalte wurden sorgfältig geprüft. Dennoch übernehmen Autoren, Redaktion und Verlag keine Haftung für ihre Richtigkeit.

**Reiselust**  
[www.dieneuereiselust.de](http://www.dieneuereiselust.de)



  [facebook.com/dieneuereiselust](http://facebook.com/dieneuereiselust)  
[instagram.com/reiselust\\_magazin](http://instagram.com/reiselust_magazin)

